

war ein Wagnis ungewissen Ausgangs.<sup>33</sup> Der VLAG vermochte sich zwar, ein wachsendes Bedürfnis vorausahnend, zur richtigen Zeit auf die richtige Art und Weise aus der bescheidenen Verlagslandschaft Liechtensteins heraus zu etablieren. Unter den Beteiligten dürfte damals aber auch einige Skepsis geherrscht haben. Rund zehn Jahre zuvor war nämlich – indessen ohne jeglichen Zusammenhang zur LAG – ein ähnliches Projekt, das um eine publizistische Tätigkeit in Liechtenstein bemüht gewesen war, nicht über die Planungsphase hinaus gelangt: die *Zeitschrift PUNKT*.<sup>34</sup>

In den Jahren 1963/1964 konkretisierten sich auf Initiative Robert Allgäuers hin<sup>35</sup> die Vorarbeiten an einer Zeitschrift unter dem Namen «PUNKT», die als «Liechtensteinische Zeitschrift für Diskussion und freie Meinungsbildung» geplant war. Wie sich aus einigen heute noch verfügbaren Dokumenten entnehmen lässt,<sup>36</sup> war eine Auflage von 300 Stück im Umfang von etwa 30 Seiten beabsichtigt, die in loser Folge erscheinen sollten. Als ehrenamtliche Herausgeberschaft und Redaktion figurierte das Dreier-Team Robert Allgäuer, Gabriel Beck (†) und Norbert Haas. Im Entwurf der Titelseite setzte sich der Schriftzug PUNKT aus einzelnen Buchstaben der Worte «überParteilich», «Unabhängig», «juNg», «aKademisch» und «chrisTlich» zusammen, woraus das Leitbild der Zeitschrift hervorgeht. Das geplante Vorwort der ersten Ausgabe betonte, dass im Gegensatz zu den Tageszeitungen das – wiederholt so bezeichnete – «Experiment» einer völlig unabhängigen Zeitschrift gewagt werde, um dadurch zumindest teilweise eine «Lücke im Pressewesen» zu schliessen. Alle Inhalte seien als Diskussionsbeitrag aufzufassen, wobei Meinung und Gegenmeinung gleichermassen aufgenommen würden, damit daraus ein Dialog erwachse. Man stehe nicht nur vor der Herausforderung, so das Vorwort weiter, versierte Autoren für die Mitarbeit zu gewinnen und druckwürdige Texte zu verfassen, sondern ebenso die Finanzierung der Zeitschrift sicherzustellen, die konzeptgemäss zwangsläufig auf nicht-zweckgebundene Zuwendungen angewie-

---

33 Büchel/Meier, Protokoll, S. 2.

34 Vgl. Haas, Fluchtpunkt, S. 42. Für wertvolle Auskünfte zum PUNKT danke ich Herrn Norbert Haas.

35 Haas, Fluchtpunkt, S. 42; Quaderer, S. 57.

36 Für die Übergabe eines Konvoluts an Schriftstücken zum PUNKT sowie hilfreiche Hinweise danke ich Herrn Robert Allgäuer.